

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1966-09-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

XXIII/387

55 IX 66

Joseph Dörflinger / Zürich
Bismarckstr. 19
8001 Zürich

22. September 1966

Dr. W. A. Boelcke

Sehr verehrter Herr Dr. Boelcke, -

bitte verzeihen Sie diesen späten Dank. Ich musste mich einer zeitraubenden Kur unterziehen und obwohl ich bestrebt war, meine Korrespondenz nicht verwildern zu lassen, bin ich leider doch mit Vielem in Rückstand geraten.

Natürlich bin ich mit den von Ihnen vorgelegten Korrekturseiten einverstanden und wünsche Ihrer verdienstvollen Arbeit den schönsten Erfolg.

Buchbesprechungen sind freilich meine Sache durchaus nicht, und so kann ich nur hoffen, dass man Sie nicht totschweigt in einem Lande, das zwar gross' Geschrei macht von der "Bewältigung" seiner Vergangenheit, de facto aber von eben dieser im Grunde durchaus nichts hören will.

Mit den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene



125/186